

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Datum: Freitag, 18. Juni 2021

Ort: AKAD Bern, Effingerstrasse 31, 3008 Bern

Der Ort der Prüfung kann noch geändert werden, wenn dies die Anzahl der Kandidaten und andere organisatorische Erfordernisse nötig machen. Der definitive Ort und der genaue Zeitplan werden den angemeldeten und zugelassenen Prüfungs-Kandidatinnen/Kandidaten zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Anmeldefrist: 15. Februar 2021

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung → Facharztstitel und Schwerpunkte → Physikalische Medizin und Rehabilitation

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Psychiatrie und Psychotherapie

1. Teil 2021

Datum: Dienstag, 29. Juni 2021

Ort: Bern

Anmeldefrist: Dienstag, 13. April 2021
(Poststempel zählt)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung → Facharztstitel und Schwerpunkte → Psychiatrie und Psychotherapie

Schwerpunktprüfung zur Erlangung des Schwerpunktes Psychiatrie und Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen zum Facharztstitel Psychiatrie und Psychotherapie

Datum: Mittwoch, 25. August 2021

Ort: Basel

Anmeldefrist: 1. Mai 2021

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung → Facharztstitel und Schwerpunkte → Psychiatrie und Psychotherapie

Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie 2021

Zur Förderung der chirurgischen Forschung vergibt die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC) einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten aus der chirurgischen Forschung. Die Richtlinien in englischer Sprache sind auf der SGC-Homepage unter «Preise der SGC» abrufbar.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Erstautor muss ChirurgIn und unter 40 Jahre alt sein;
- Originalarbeit (zur Publikation akzeptiert oder vor kurzem publiziert mit Peer Review) oder angenommene Habilitationsschrift;
- zugrunde liegende Untersuchungen mehrheitlich in der Schweiz durchgeführt.

Das Preisgeld beträgt CHF 10 000, wobei der Preis je nach Juryentscheid eventuell geteilt werden kann.

BewerberInnen werden gebeten, die Unterlagen in einer PDF-Datei und unter Angabe der Zeitschrift, in welcher die Arbeit publiziert wurde oder wird, inklusive «Impact Factor», bis zum 12. Februar 2021 an die Mailadresse der SGC/SSC-Geschäftsstelle: [info\[at\]sgc-ssc.ch](mailto:info[at]sgc-ssc.ch) zu senden.

Ausschreibung der SGAIM-Foundation für 2020/21

Well-being, job satisfaction and health of the General Internal Medicine workforce

Die medizinische Forschungsstiftung SGAIM Foundation lanciert für 2020/21 eine Preisausschreibung zum Thema «Well-being, job satisfaction and health of the General Internal Medicine workforce».

Es sollen Forschungsprojekte unterstützt werden, die Prävalenz und/oder Prädiktoren des Wohlbefindens/der Arbeitszufriedenheit/Gesundheit im Bereich der stationären und ambulanten Allgemeinen Inneren Medizin untersuchen oder durch geeignete Interventionen zu verbessern suchen.

Die Projektanträge in englischer Sprache sind bis zum 28. Februar 2021 bei der SGAIM Foundation in elektronischer Form einzureichen.

Ein unabhängiger Beirat, der sich aus wissenschaftlichen Expert/-innen zusammensetzt, prüft alle Eingaben und wählt die vier besten Projekte aus. Diese werden mit je einem Beitrag von Fr. 50 000 unterstützt.

Detaillierte Informationen zur Preisausschreibung und zur Einreichung eines Gesuches sind unter www.sgaim.ch/foundation zu finden.

Die Bekanntgabe der Preisgewinner/-innen durch die SGAIM Foundation findet im Rahmen des 5. Frühjahrskongresses der SGAIM vom 19.–21. Mai 2021 im Congress Center in Basel statt. Siehe auch www.sgaim.ch/fk21

Weitere Auskünfte: Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz, Präsident der SGAIM Foundation, oder Dr. med. Lars Clarfeld, Generalsekretär der SGAIM, Tel. 031370 40 06, [foundation\[at\]sgaim.ch](mailto:foundation[at]sgaim.ch)

Ausschreibung der Mach-Gaensslen Stiftung (Schweiz)

Unterstützung Forschungsprojekte Neurologie/Psychiatrie

Die Mach-Gaensslen Stiftung (Schweiz) unterstützt turnusmässig 1–2 Forschungsprojekte der Fachgebiete Kardiologie, Hämatologie/Onkologie und Neurologie/Psychiatrie. Das Jahr 2021 ist für die Neurologie/Psychiatrie reserviert.

Gesuche um Unterstützung eines qualifizierten Forschungsprojektes des Fachgebietes Neurologie/Psychiatrie können bis 31. März 2021 der Mach-Gaensslen Stiftung (Schweiz), Seehofmatt 8, 6314 Unterägeri, eingereicht werden.

Die für das Forschungsgesuch notwendigen Angaben können unter der gleichen Adresse oder per E-Mail ([mach-gaensslen.stiftung\[at\]gmx.ch](mailto:mach-gaensslen.stiftung[at]gmx.ch)) eingeholt werden. Die Beurteilung der Forschungsprojekte durch den Stiftungsrat erfolgt Ende Mai 2021.

Jack Plaschkes Memorial Award

The Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) and the Swiss Society of Pediatric Surgery are delighted to open applications for the Jack Plaschkes Memorial Award 2020/21 in the amount of CHF 5000.

This prize is intended to promote Clinical and/or Basic Research in the field of Paediatric Oncological Surgery in Switzerland.

We encourage junior colleagues fulfilling the requirements to apply.

Requirements for applicants:

- Paediatric surgeons in training
- Age below 40 years (i.e., born after 1st January 1980)
- Swiss candidate working in a Swiss or foreign academic institution
- Swiss candidate or foreigner working in a Swiss academic institution
- Foreigners working outside Switzerland in collaboration with a Swiss academic institution

Clinical Research or Basic science Projects which are achieved, in process or in project can be submitted.

Please send the following documents:

- Up-to-date CV
- Cover letter
- Letter of recommendation from a supervisor
- Short summary (max. 4000 characters) describing the project

to:

Partner Relations
partnerrelations[at]spog.ch

SPOG Coordinating Center
Effingerstrasse 33
3008 Bern

before 15 April 2021.

The selected candidate will be awarded during the SPOG Scientific Meeting (4–5 June 2021) in Bern.

Neuigkeiten zur Association Suisse des Ecrivains Médecins (ASEM)

Die ASEM hatte in den letzten Jahren immer weniger Mitglieder. Schliesslich waren nur noch einige deutschschreibende Kolleginnen und Kollegen dabei. Nach dem internationalen Kongress der UMEM (Union Mondiale des écrivains médecins) 2018 in Beuggen/Rheinfelden und Gesprächen mit den Präsidenten und Kollegen vom Bundesverband Deutscher Schriftstellerärzte (BDSÄ) wurde beschlossen, eine neue Sektion im BDSÄ zu gründen, Sektion Schweiz, genannt ASEM. Wir verzichteten auf juristische Schritte, damit sich die ASEM später jederzeit in der Schweiz mit neuem Vorstand wieder konstituieren könnte.

Wir haben u.a. die Auflösung der Vereinigung in Betracht gezogen, sahen jedoch in Anbetracht ihrer 62-jährigen Geschichte davon ab. Die ASEM war ausserdem mit Dr. René Kaech Gründungsmitglied der UMEM. So überlegt können schreibende Ärztinnen und Ärzte später die ASEM komplikationslos wieder in die Schweiz holen. Das ASEM-Konto mit dem restlichen Vermögen ist in der Schweiz geblieben und wurde stillgelegt.

Wir, die weiterhin einer Gruppe schreibender Ärzte angehören wollten, sind dem BDSÄ, Sektion ASEM, beigetreten. In diesem speziellen Covid-19-Jahr ist allerdings nichts durchgeführt worden, weder der Jahreskon-

gress des BDSÄ im Mai in Stralsund noch der internationale UMEM-Kongress im September in Versailles. Beide Kongresse sollen 2021 nachgeholt werden.

Wer sich als Mitglied bei der Sektion ASEM des BDSÄ anmelden möchte, tippe www.bdsae.org ein. Nach den Satzungen findet sich der Antrag zur Mitgliedschaft. Auf der Website steht alles Notwendige, um sich orientieren zu können.

Soweit bekannt sind die französischschreibenden Kollegen dem GEM, Groupement des Ecrivains Médecins français, beigetreten, und die italienischsprechenden der AMSI, Associazione Medici Scrittori Italiani. Unter diesen Namen findet man auch die entsprechenden Websites im Internet.

Wir hoffen, dass jüngere Kolleginnen und Kollegen die ASEM in die Schweiz zurückholen werden. Die dazu notwendigen Auskünfte werden im Sekretariat des BDSÄ hinterlegt.

Wir danken den deutschen Kollegen und ihrem Präsidenten Herrn Dr. D. Weller, dass wir mit der Sektion ASEM, locker eingebunden im BDSÄ, eine optimale vorübergehende Lösung gefunden haben und damit die Ideale der schreibenden Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz wahren können.

Pastpräsidentin:
Françoise Verrey Bass, 2502 Biel
[fraverrey\[at\]gmx.ch](mailto:fraverrey[at]gmx.ch)